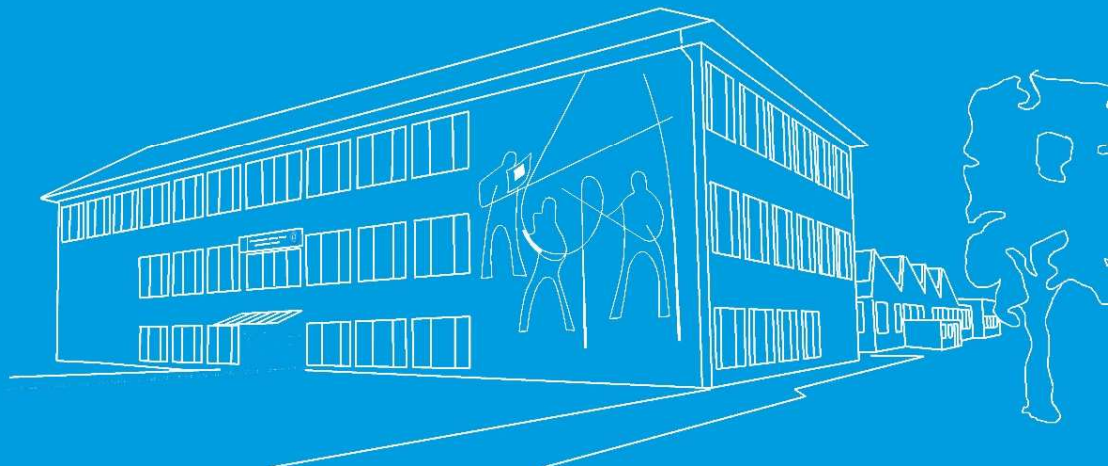


**VSBN im Haus BFM
Am Rhumekanal 18**

37154 Northeim

**Oktober 2018
Jahrgang 58**



*Liebe Mitglieder, verehrte Kolleginnen
und verehrte Kollegen,*

Niemals zuvor, in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, haben die Koalitionsverhandlungen zur Neubildung einer handlungsfähigen Bundesregierung so lange gedauert wie nach der Bundestagswahl 2017!

Die Parteienlandschaft im Deutschen Bundestag ist nach der letzten Bundestagswahl „Bunter“ geworden, Dieses hat sich automatisch auf die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung für die Regierungsbildung aus dem Wählerwillen auf die traditionellen Parteien übertragen. Der Willen Kompromisse eingehen zu wollen und müssen hat sich, meiner Ansicht nach, verschlechtert.

Die Herren Fußball Nationalmannschaft ist zum ersten Mal in der Geschichte des Deutschen Fußballbundes schon in der Vorrunde der Fußball WM 2018 ausgeschieden.

Verschiedene bekannte, aber auch weniger bekannte, Schwierigkeiten, Differenzen und Probleme innerhalb des Teams der Fußball Nationalmannschaft sowie im Stab des DFB haben zu diesem Tiefpunkt geführt. Davon ist die Welt nicht untergegangen wie wir alle am eigenen Leib spüren konnten, es hat jedoch zu viel Diskussionsstoff an Stammtischen, in der Presse und „auf der Straße“ geführt.

Was will ich damit ausdrücken.

Die Herausforderungen an alle, zur Bewältigung der tagtäglich anstehenden Aufgaben, Entscheidungen und damit verbunden auch die Übernahme von Verantwortung hat sich nicht geändert.

Die Bereitschaft in einem „Team“ von Spezialisten, ob in einem Unternehmen, in der Politik oder aber im Sport zu arbeiten bedeutet die Tätigkeiten und Verantwortung auf mehrere Schultern zu verteilen.

Bedeutet aber auch dass die Bereitschaft zur Teamarbeit vorhanden sein muss um die immer komplexer werdenden Aufgaben und Anforderungen, in einem funktionierenden Team, mitunter einfacher zu bewältigen und zu lösen sind.

Nun aber zu dem Geschehen im Verband der ehemalig studierenden.

Die Mitgliederzahlen unseres Verbands sind stabil. Aber dennoch ist die Bereitschaft dem Verband beizutreten nicht mehr so stark ausgeprägt wie noch vor ein paar Jahren. Die Absolventen des Bundesfachzentrums sowie der Technikakademie Northeim sind nicht mehr so schnell von den Vorteilen einer Mitgliedschaft zu überzeugen“

So einfach ist es mit der Mitgliedergewinnung leider nicht mehr!

Warum eigentlich?

Der Verband bildet doch eine Grundlage zu Informationsaustausch für alle ehemaligen Absolventen des Bundesfachzentrum und der Technikakademie Northeim.

Der Verband unterstützt und investiert, gemäß § 2 unserer Satzung, weiterhin einen fachlichen und gesellschaftlichen Austausch seiner Mitglieder und die Aufrechterhaltung der Verbindung mit den beiden Instituten, den Schulträgern und dem Studierenden.

Der Verband investiert dabei aber auch direkt in die Gebäude, in die Werkstätten sowie in der Beschaffung von „Sonderwerkzeugen“ um für alle Studierenden ein Optimum im Abschluss erreichen zu können.

Selbstverständlich sind die einzelnen Teilnehmer der Abschlusssemester heute mehr denn je miteinander „vernetzt“ wenn es darum geht sich nach dem Abschluss und der Verantwortung im Berufsleben auszutauschen und eventuelle Schwierigkeiten gemeinsam zu lösen.

Ich hatte das Vergnügen die Kollegen, nebst Partnerinnen, des 20zigsten Semesters unlängst bei seinem letzten Semestertreffen besuchen zu dürfen. Dieses Semester hat sich seit seinem Abschluss, in einem zweijährigen Rhythmus, über 20zig Mal, regelmäßig, quer durch die Bundesrepublik getroffen.

Es waren immer hoch interessante und aufschlussreiche, wie aber natürlich auch gesellige Semestertreffen, so die Aussage aller Beteiligten.

Man hatte in Northeim, an der Stätte der Ausbildung mit den Semestertreffen begonnen und wollte sich nun wieder in Northeim, zum letzten gemeinsamen Semestertreffen dort voneinander verabschieden.

Alle Absolventen haben der Aus- und Weiterbildung durch die damaligen Dozenten einen überaus großen Dank ausgesprochen und Ihren beruflichen Erfolg der Motivation und Qualifikation der Ausbilder zu verdanken.

Auch heute noch prägen die Dozenten, die Absolventen des Bundesfachzentrums Metall

sowie der Technikakademie Northeim, entscheidend den weiteren beruflichen und privaten Werdegang jedes Einzelnen.

Leider kann der Verband, für unsere Mitgliederstatistik, von der Vermittlung der Qualifikationen nicht mehr so stark profitieren wie zur Abschlusszeit des 20zigsten Semesters!

Ich wünsche Ihnen und uns allen weiterhin viel Spaß mit unserem Verband.

Einen regen Ideen- und Gedankenaustausch auf allen möglichen Kommunikationsebenen und bitte machen Sie, wo auch immer Werbung von den Vorteilen einer Mitgliedschaft im Verband der ehemals studierenden des Bundesfachzentrum Metall und der Technikakademie Northeim

Wolfgang Pfortner

Einladung
zu den Northeimer Tagen 2018
vom 09.-10. November
Bundesleistungswettbewerb
Meisterfeier

Freitag, den 09. November

08:30 Uhr Praktische Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks im Bundesfachzentrum Metall und Technikakademie Northeim Am Rhumekanal 18, 37154 Northeim

Samstag, den 10. November

10:30 Uhr **Überreichung der Meisterbriefe und Überreichung der Jubiläumsmeisterbriefe „Northeimer Modell“ Überreichung der Gesellenbriefe Siegerehrung Bundesleistungswettbewerb Überreichung der Urkunden u. Ehrung der Bundessieger Tag der offenen Tür ab 14:30 Uhr** bei dem sich das Bundesfachzentrum Metall und Technik und die Technikakademie Northeim präsentieren.

Die Technikakademie Northeim 2018

Die Schülerzahlen der Technikakademie Northeim haben sich mit dem Jahrgang 2018 wieder erholt, erreichen aber noch nicht ganz das Niveau der Schuljahre 2010 bis 2015. Glücklicherweise haben sich die Anmeldezahlen in der Maschinentechnik mit Schwerpunkt Konstruktion nach der Delle des letzten Schuljahres wieder normalisiert.

Die Anmeldungen für die Verbundklasse aus Mechatronik und Maschinentechnik mit Schwerpunkt Automatisierungstechnik konnten zahlenmäßig auf dem guten Niveau der Vorjahre gehalten werden. Die Schülerzahlen im Fachbereich Metallbau liegen leider weiter unter den Erwartungen.

Nach Pensionierung des bisherigen Schulleiters, Studiendirektor Peter Neitzel, und der Nachbesetzung aus den eigenen Reihen muss die Technikakademie seit Februar 2012 mit einem zahlenmäßig reduzierten Kollegium auskommen. Kompensiert wurde diese Situation durch ein neues Kurssystem, in dem Teile der berufsübergreifenden Unterrichtsfächer fachrichtungsübergreifend unterrichtet werden.

Die gute Ausstattung der Technikakademie Northeim konnte im vergangenen Schuljahr weiter ausgebaut werden. So wurde die von den Studierenden in Projektunterricht aufgebaute „smart factory“ des Fachbereichs Automatisierungstechnik/Mechatronik um eine weitere Station ergänzt. Die „smart factory“, in der automatisiert Lutschdrageés nach individuellen Kundenspezifikationen verpackt werden, verfügt nun auch über ein „Quality-Gate“ mit Kameraüberwachung. Darüber hinaus wurden die speicherprogrammierbaren Steuerungen durch Modelle der neuesten Generation ausgetauscht, so dass der berufsbezogene Unterricht nun auf Basis von Siemens S7-1500 erfolgen kann.

In der Maschinentechnik wurde der Bereich der additiven Fertigung weiter ausgebaut. Um während des Konstruktionsprozesses schnell Prototypen zu erzeugen, haben sich mittlerweile 3-D-Drucker als Standardwerkzeuge in der modernen Konstruktion

und Fertigung etabliert. Die Technikakademie verfügt aktuell über zwei 3-D-Drucker und einen 3-D-Scanner, mit denen direkt aus CAD-Daten Bauteile Schicht für Schicht hergestellt werden können. Ein weiterer 3-D-Drucker befindet sich in der Beschaffung, so dass digitale Konstruktion und Fertigung noch enger vernetzt werden können.

Im Bereich Metall- und Stahlbau wurde im vergangenen Schuljahr das Lehrmaterial um Lasermesstechnik ergänzt, um zukünftig Lehrinhalte der Messtechnik mit in das Curriculum zu integrieren.

Im Rahmen des im Jahr 2017 gestarteten Projekts „GLL- GESUND LEBEN LERNEN“ wurde in verschiedenen Workshops mit Schülern und Lehrkräften daran gearbeitet, die „Organisation Schule“ zu einer gesunden Lebenswelt für alle in ihr Arbeitenden und Lernenden weiter zu entwickeln.

Insgesamt ist die Technikakademie Northeim auch im Schuljahr 2018/2019 gut aufgestellt und arbeitet weiter daran, die Technikerinnen und Techniker von morgen für die Unternehmen der Metall- und Elektrobranche auszubilden. Das Ziel der Technikakademie Northeim besteht weiterhin darin, Facharbeiterinnen und Facharbeitern die berufliche Weiter- bzw. Aufstiegsqualifikation zu ermöglichen und den Betrieben die gesuchten Fachkräfte zur Verfügung zu stellen.

Schulleitungswechsel an der Technikakademie Northeim

Die Technikakademie Northeim - Berufsbildende Schule III des Landkreises Northeim - hat seit Februar 2018 einen neuen Schulleiter. Im Rahmen einer Feierstunde wurde der bisherige Schulleiter, Herr Studiendirektor Peter Neitzel, vom zuständigen Dezernenten der Landesschulbehörde Braunschweig, Herrn LRSD Volker Barckmann, in den Ruhestand verabschiedet und Dr. Peter Hustedt in sein neues Amt eingeführt.

In seiner Laudatio würdigte Dezernent Volker Barckmann die berufliche Laufbahn des bisherigen Schulleiters, der seit 1986 an der Technikakademie Generationen von Studierenden in

unterschiedlichsten Fächern unterrichtete. Seit seiner Ernennung zum Schulleiter 2004 hat Herr Neitzel sein Steckpferd, das Qualitätsmanagement, an der Schule und im Curriculum etabliert. Damit hat er nicht nur die Schule voran gebracht, sondern auch vielen Absolventen der Technikakademie zu interessanten Arbeitsplätzen in Unternehmen in der Region verholfen. Darüber hinaus hat er die Technikakademie gemeinsam mit dem Kollegium zu einer modernen Bildungseinrichtung entwickelt. Beamer in jedem Klassenraum, WLAN, Industrieroboter, „smart factory“, Wärmebildkamera, Messtechnik, 3-D-Drucker und vieles mehr gehören heute zum Standard der Technikakademie und ermöglichen die Vermittlung von Kompetenzen im Zeitalter von Industrie 4.0.

Mit Dr. Hustedt hat der bisherige Koordinator für den berufsübergreifenden Bereich die Schulleitung übernommen. Der 48-jährige promovierte Ingenieur hatte zuvor nach verschiedenen Stationen in der Industrie, zuletzt bei der MAN Truck & Bus AG in Salzgitter, am Studienseminar für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in Braunschweig seine Lehrbefähigung erworben.

Gemeinsam mit dem Kollegium will der neue Schulleiter die Technikakademie Northeim zum Wohle der Studierenden und der Betriebe der Region voranbringen. Angesichts des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels sind berufliche Bildung sowie Aufstiegsqualifikationen außerhalb von Hochschulen und Universitäten wichtig wie nie. Ausgebaut werden soll auch die langjährige Zusammenarbeit mit dem Bundesfachzentrum Metall und Technik, die es den Teilnehmern ermöglicht, sich parallel zum/zur staatlich geprüften Techniker/in und zum/zur Handwerksmeister/in für die Metallbranche ausbilden zu lassen.



Verabschiedeter Schulleiter Peter Neitzel, Dezernent Volker Barckmann und neuer Schulleiter Dr. Peter Hustedt (von links)

BFM Northeim – Neue Fachbereichsleiter im Metallbau und in der Feinwerkmechanik“

Am Rhumekanal in Northeim werden seit mehr als sechs Jahrzehnten staatlich geprüfte Techniker und Handwerksmeister für die Metallbranche ausgebildet. Die Technikakademie Northeim und das Bundesfachzentrum Northeim, zwei Schulen unter einem Dach, bilden in enger Kooperation einen bundesweit einmaligen Berufsbildungscampus mit einem konsequent auf die betriebliche Praxis ausgerichteten Ausstiegfortbildungsprogramm.

Am 09.11.2018 treffen sich die besten Auszubildenden aus den Bundesländern zum Bundesleistungswettbewerb im Metallhandwerk in Northeim und am 10.11.2018 werden die Sieger im Rahmen einer Festveranstaltung ausgezeichnet und die diesjährigen Absolventen der Meisterschule erhalten ihre Meisterbriefe.

Zu den erfolgreichen Absolventen gehören in diesem Jahr wieder Meister, die sich in Vollzeit- bzw. berufsbegleitend in Teilzeitlehrgängen auf die Meisterprüfung vorbereitet haben. Des Weiteren bekommen die staatlich geprüften Techniker der

Technikakademie Northeim, die ergänzend zu Ihrem Technikerabschluss die Meisterprüfung abgelegt haben, genauso wie die Abi-Meister am 10.11.2018 in der Stadthalle Northeim ihre Meisterurkunde. Der sogenannte Abi-Meister ist ein duales Berufsaus- und -Meisterfortbildungsprogramm. Junge Menschen mit Abitur oder vergleichbaren Qualifikationen werden genauso wie Studienaussteiger in Unternehmen im Metallhandwerk ausgebildet. Die fachpraktische Ausbildung erfolgt im Betrieb und die fachtheoretische im BFM. Nach zwei Jahren wird die Gesellenprüfung abgelegt und nach drei Jahren schließt das duale Berufsaus- und Fortbildungsstudium mit der Meisterprüfung ab. Mit der erfolgreich abgelegten Meisterprüfung werden die Zulassungsvoraussetzungen für die Fortbildung zum Betriebswirt im Metallhandwerk erfüllt, die in 2019 erstmalig durchgeführt wird.



In 2018 haben Holger Sacher die Fachbereichsleitung für den Metallbau und Markus Schulz für die Feinwerkmechanik übernommen.

Holger Sacher ist Metallbauermeister und Wirtschaftspädagoge und seit 2014 im BFM beschäftigt. Er ist mit seinem Team verantwortlich für die Meistervorbereitung im Metallbau, die DVS-Schweißkursstätte, die Fortbildung zum Internationalen Schweißfachmann und die Fortbildung zum Fachbauleiter Metallbau. Gleichzeitig koordinierte er im Rahmen des MobiProEU-Projektes die Berufsausbildung von spanischen Jugendlichen aus Alicante, Valencia und Barcelona in Unternehmen des Metallhandwerks. Das Projekt war sehr erfolgreich. Die erfolgreichen Absolventen wurden von den Unternehmen nach der Ausbildung als Gesellen übernommen.



Markus Schulz ist Feinwerkmechanikermeister und Wirtschaftsingenieur. Er ist seit 2017 im BFM tätig. Mit seinem Team ist er zuständig für die Fachausbildung in der Feinwerktechnik sowie für die Lehrgänge in der CNC-Technik und der

Steuerungstechnik. Neben den feinwerkspezifischen Themen ist Herr Schulz für die

betriebswirtschaftliche Fortbildung im BFM zuständig. Dazu gehören die Fortbildungslehrgänge zum geprüften Fachmann für kaufmännische Betriebsführung, der Vorbereitungslehrgang für den Teil III der Meistervorbereitung und der Geprüfter Betriebswirt Metall (HwO). Unter seiner Leitung wurde ein Enterprise-Resource-Planning-System (ERP) thematisch in die Meistervorbereitungslehrgänge integriert.

Neben der bundesweit durch erfolgreiche Absolventen/-innen und der Mitglieder im „VSBN - Verband der ehemaligen Studierenden der Bundesfachschule und Technikerschule Northeim“ bekannten Meisterschule werden im BFM Northeim im Rahmen der langjährig erfolgreich erprobten Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Göttingen und den regionalen Jobcentern junge Menschen in einer betreuten außerbetrieblichen Berufsausbildung (BAE) ausgebildet. Erwachsene erhalten durch diese Umschulungsmaßnahmen eine zweite berufliche Chance in der Metallbranche. Die Umschulung ist modularisiert und berufliche Vorerfahrungen werden berücksichtigt.

Für die betriebliche Berufsausbildung bietet das BFM Northeim für mittelständisch orientierte Unternehmen in Industrie und Handwerk ausbildungsergänzende Lehrgangsmodule und firmenspezifische Lehrgänge an.

Darüber hinaus führt das BFM für 10 Schulen des Landkreises Northeim die Berufsorientierung durch. Die Schüler kommen in Klasse 7 zur Potenzialanalyse und in Klasse 8 zu den 10-tägigen Werkstatttagen. In

zwei Wochen durchlaufen die Schüler einen betrieblichen Auftragsablauf und lernen somit verschiedene Berufsfelder wie z. B. Metall, Elektro, Lager und Logistik, IT und Medien, Verwaltung, Gesundheit, Erziehung und Soziales kennen.

Die Technikakademie und das Bundesfachzentrum leisten damit als bundesweite Fachschulen der Höheren Berufsbildung durch praxisorientierte Lehrgänge einen wichtigen Beitrag zur Fach- und Führungskräfteversicherung im Metallhandwerk.

Unsere Lehrgangsberaterinnen stehen allen Interessenten/-innen für eine persönliche Karriereberatung zur Verfügung.

Kontaktdaten:

Elke Pape 05551-914987-11
e.pape@bfm-northeim.de
Doreen Schirmer 05551-914987-13
d.schirmer@bfm-northeim.de

Telefax: 05551 66473
www.bfm-northeim.de

Karl Brandt im Ruhestand



Nach fast 40 Jahren als Fachlehrer an der Bundesfachschule und dem heutigen Bundesfachzentrum und Technik Northeim, hat Karl Brandt im Juli dieses Jahres seine letzte Stunde unterrichtet.

Karl Brandt hat 1978 die damalige Bundesfachschule als Studierender besucht und am 15.12.78 die Meisterprüfung als Maschinenbauermeister vor der Handwerkskammer in Hildesheim abgelegt. Seine Lehre hat er bei der „Sollinger Hütte“ in Uslar als Maschinenbauer absolviert.

Nach bestandener Meisterprüfung wurde Karl Brandt am 01.01.1979 als Fachlehrer in der damaligen Bundesfachschule eingestellt. Zu diesem Zeitpunkt stand in der Maschinenbauwerkstatt eine NC-gesteuerte Drehmaschine von der Firma Gildemeister aus Bielefeld. Die Bundesfachschule war damals die erste Bildungsstätte, die eine solche Maschine in der Ausbildung einsetzte. Die Programmierung dieser Maschine war sehr aufwendig. Es gab noch keine grafische Anzeige, kein Potentiometer für die stufenlose Regelung der Schlittengeschwindigkeiten und keine Schneidenradienkompensation. Zudem gab es zu diesem Zeitpunkt keinerlei Unterlagen für eine schulische Ausbildung.

Karl Brandt hat hier maßgeblich mit an der Erstellung von Lehr- und Lernmitteln gearbeitet. Ab 1986 war Herr Brandt allein für die Ausbildung im CNC-Bereich zuständig. Jetzt standen in der Bundesfachschule, im Bereich des Maschinenbaues, Dreh-, Fräs- und Erodiermaschinen. In allen Bereichen wurden die Besucher der Schule von Herrn Brandt unterwiesen und unterrichtet. In den letzten Jahren wurden von der Arbeitsverwaltung keine kompletten Lehrgänge mehr angeboten. Die Teilnehmer zur CNC-Ausbildung bekommen bestimmte Module genehmigt. Dieses bedeutet, unterschiedliche Längen und unterschiedliche Fachbereiche. Jeder Besucher/in muss gesondert betreut werden. Die von ihm ausgebildeten Lehrgangsteilnehmer/in wurden vorzugsweise von

Nachruf

Unser Kollege und Ehrenvorsitzender des
Verbandes

Günther Mattern

ist am 5.1.2018 verstorben.

Wir verlieren eine hochgeschätzte Persönlichkeit.
Wir werden ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstandsvorsitz

Nachruf

Unser ehemaliger Geschäftsführer des Verbandes

Wilhelm Heise

ist am 13.6.2018 verstorben.

Wir verlieren eine Persönlichkeit, die sich in vielen
Jahren für den Verband verdient gemacht hat.
Wir werden ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstandsvorsitz

der Wirtschaft eingestellt. Herr Brandt hat durch großes Fachwissen, seine ruhige und einfühlsame Art eine beispiellose Unterrichtung geleistet.

Als Schatzmeister bleibt er unserem Verband hoffentlich noch' einige Zeit erhalten!

27.te Treffen des 20.ten Semesters

Mit der Erkenntnis, daß die Gemeinschaft Gesundes entstehen läßt, schlossen wir uns aneinander. Und heute sehen wir freudig den Erfolg. Es gibt nur noch den Satz: „Keiner oder alle!“

Er entstand auf unserer unvergeßlichen Berlin-Reise. Und durch ihn hoffen wir, weiter in Verbindung zu bleiben und fachlich und menschlich zu wachsen.

-Unsere Dozenten gaben ihr Bestes, uns darauf vorzubereiten. Wir danken ihnen für all ihre Mühe und wünschen ihnen weiterhin alles Gute!

Anfang Oktober 1958 begannen 58 Bauschlosser, Stahlbauschlosser und Maschinenschlosser nach bestandener Aufnahmeprüfung erwartungsvoll ihre Techniker Ausbildung in Northeim. Mitte März 1960 verließen 34 Techniker die Schule nach abgeschlossener Ausbildung in heimatliche Gefilde. Ein Großteil des Semesters hatte die Meisterprüfung in dem jeweiligen Berufsfeld abgelegt. 8 Kollegen wurden Unternehmer, der Rest fand eine Anstellung bei Handwerk und Industrie. Im Jahre 1965 schrieb Uwe Kreuzer mit einem Rundschreiben alle Kollegen zu einem Treffen in Northeim an.

Fast alle Kollegen kamen und es wurde beschlossen die Treffen alle 2 Jahre und immer an Himmelfahrt durchzuführen.. Bis auf 6 Kollegen waren fast immer alle Kollegen bemüht zu Kommen. Durch den Wechsel der einladenden Kollegen lernten wir viele schöne Städte in Deutschland von Nord bis Süd kennen und man freute sich immer auf das nächste Treffen.

Nach einem Rückruf bei allen verbliebenden Semesterkollegen war klar, es musste noch ein letztes Abschlusstreffen geben.

Vom 10. Bis zum 13. September 2018 haben sich die Kollegen des 20. Semesters zum 27ten Mal getroffen. Zu jedem Treffen wurde ein Text verfasst und zusammen mit Fotos haben die Kollegen eine vierbändige Chronik erstellt.

Da es in Anbetracht des Lebensalters der Kollegen die letzte Zusammenkunft sein sollte, wählte man als Ort für das Treffen Northeim, da wo mal alles begann.

Am Dienstag, dem 11.09. stand eine Besichtigung der Schule auf dem Programm. Da das 20te Semester noch am Bleichewall studiert hatte, herrschte doch

eine gewisse Neugier auf das jetzige Schulgebäude vor.

Dietmar Schmidt vom BFM führte durch das Schulgebäude und gab den Kollegen Erklärungen und Antworten zu den einzelnen Ausbildungsstellen. Die Chronik des 20ten Semesters sollte auf Wunsch der Kollegen abgegeben werden, unter anderem als Anschauungsmaterial für die aktuell Studierenden. Unser Verband hat sich bereit erklärt der Chronik anzunehmen, stellt diese doch ein würdiges Beispiel für eine lange Zeit durchlebten Zusammenhalt von Kollegen.



Besichtigung der Schule durch das 20. Semester



Übergabe der Chronik der Semestertreffen, Armin Schmahl und Wolfgang Pfortner

Bildnachweis: BFM (2), Technikakademie (1) Zech (2) Wilke (1)

Datenschutzerklärung gem. EU DSGVO

Sofern Sie der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten durch uns nach Maßgabe dieser

Datenschutzbestimmungen insgesamt oder für einzelne Maßnahmen widersprechen wollen, können Sie Ihren Widerspruch an den Verantwortlichen richten.

Ich willige ein, dass der VSBN als verantwortliche Stelle, die in der Beitrittserklärung erhobenen personenbezogenen Daten wie Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Bankverbindung ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzugs und der Übermittlung von Vereinsinformationen durch den Verein verarbeitet und nutzt.

Eine Datenübermittlung an Dritte, findet nicht statt. Eine Datennutzung für Werbezwecke findet ebenfalls nicht statt. Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Jedes Mitglied hat im Rahmen der Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes das Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die zu seiner Person bei der verantwortlichen Stelle gespeichert sind. Außerdem hat das Mitglied, im Falle von fehlerhaften Daten, ein Korrekturrecht. Ich willige ein, dass der VSBN meine E-Mail-Adresse(n) und, soweit erhoben, auch meine Telefonnummer(n) zum Zwecke der Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung von E-Mail-Adresse(n) und Telefonnummer(n), wird nicht an Dritte vorgenommen.

Ich willige ein, dass der VSBN Bilder von seinen Veranstaltungen auf der Website bzw. Social Media Seiten des Verbandes veröffentlicht und an die Presse zum Zwecke der Veröffentlichung ohne spezielle Einwilligung weitergibt. Abbildungen von genannten Einzelpersonen oder Kleingruppen bedürfen einer Einwilligung der abgebildeten Personen. Zu Zwecken der Mitgliederverwaltung werden die persönlichen Daten elektronisch gespeichert.

Verantwortlicher für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist

Falk Zech, Westerhöfer Str. 32, 37589 Kalefeld, Tel. 05553/2474, E-Mail: falk32ow@t-online.de

An die Kollegen der Jubiläumssemester 2018! Terminsache!!!

Sie können in diesem Jahr Ihr 25jähriges, 40jähriges oder 50jähriges Meisterjubiläum begehen. An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch. Im Rahmen der Northeimer Tage am Samstag, den 10. November 2018 in Northeim, ist auch die Überreichung der Jubiläumsurkunden an die Kollegen unseres Verbandes vorgesehen. Wir bitten Sie, soweit noch nicht geschehen, um einen kurzen telefonischen Hinweis an unseren Herrn Zech, ob Sie teilnehmen, damit die entsprechende Urkunde rechtzeitig geordert werden kann.

Tel. 0 55 53 – 2474

Falk32ow@t-online.de

Geben Sie uns bitte auch bekannt, wenn Sie ein Semestertreffen planen.

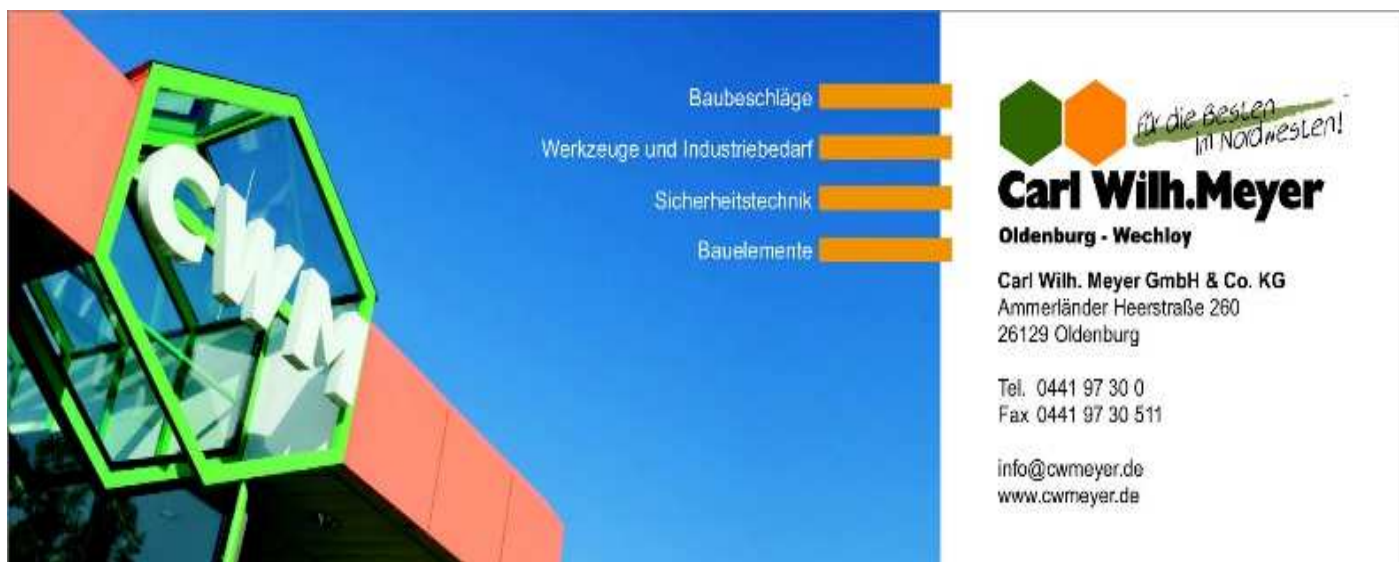
Neue Mitglieder

Wir begrüßen alle neuen Mitglieder der Abgangssemester 2017/2018 herzlich in unserem Verband. Nehmen sie an den Veranstaltungen ihres Verbandes teil.

100 plus X mal 100

Wieder sage ich für diese Spende herzlichen Dank, den edlen Spendern, die jedes Jahr wieder an uns denken! Auch liegt diesen Nachrichten wieder ein vorbereiteter Überweisungsträger bei.

Danke, Ihr Jürgen Gottsberg



Baubeschläge
Werkzeuge und Industriebedarf
Sicherheitstechnik
Baulemente

Carl Wilh. Meyer
Oldenburg - Wechloy
Carl Wilh. Meyer GmbH & Co. KG
Ammerländer Heerstraße 260
26129 Oldenburg
Tel. 0441 97 30 0
Fax 0441 97 30 511
info@cw Meyer.de
www.cw Meyer.de

für die Besten im Nordwesten!